

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

**SI/ORG/03/17**

---

**Sitzungstermin:**

Dienstag, 16.05.2017 18:02 bis 20:15 Uhr

**Ort, Raum:**

Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

---

Beginn des öffentlichen Teils: 18:02 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:30 Uhr

### **Anwesend**

#### Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßebaum

#### CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

#### Faktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Klaus Mansfeldt

Herr Jürgen Blank

#### fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

#### Verwaltung

Herr Sven Löw

Herr Wolfgang Scheller

Herr Horst Schöne

Frau Editha Wahl

#### Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

### **Abwesend**

#### fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

#### Faktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Thomas Gelbke

#### fraktionslos

Herr Detlef Kunze

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 21.03.2017
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Aufhebung des Beschlusses BV-StRQ/059/15 - Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 42 "Am Schwedderberg" der Weltkulturerbestadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode  
Vorlage: BV-StRQ/021/17
- TOP 7.2 Aufhebung des Beschlusses BV-StRQ/060/15 - Aufhebungsbeschluss über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14 "Am Schwedderberg" der Weltkulturerbestadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode  
Vorlage: BV-StRQ/022/17
- TOP 8 Anträge
- TOP 8.1 Fraktionsantrag Bürgerforum-Bau einer Skaterbahn in den Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode  
Vorlage: FA-StRQ/001/17
- TOP 8.2 Fraktionsantrag Bürgerforum-Erstellung eines touristischen Leitsystems analog zur Kernstadt für die Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode  
Vorlage: FA-StRQ/002/17
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 14.1 Brennverbotsverordnung Sachsen-Anhalt
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 21 Schließen der Sitzung

## **Protokoll - Öffentlicher Teil –**

### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Vor Eröffnung der Sitzung begrüßt der **Ortsbürgermeister** Herrn Grundmann als Vors. des SV Germania, Frau Gröper als Abteilungsleiterin der Spielleute und Herrn Gröper. Herr Kaßebaum hat aufgrund des 60jährigen Jubiläums zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt eingeladen.

**Herr Kaßebaum**, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, Herrn Scheller als stellv. Oberbürgermeister, Herrn Löw und Frau Wahl aus dem FB 3 und Herrn Schöne aus der Stabstelle 02 sowie Frau Korn als Vertreterin der Mitteldeutschen Zeitung.

Anschließend stellt **Herr Kaßebaum** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 6 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

### **zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

**Herr Kaßebaum** stellt den Antrag, im nicht öffentlichen Teil das Thema „Brennverbotsordnung Sachsen-Anhalt“ vor TOP 14.1 aufzunehmen.

Abstimmung zum Antrag: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Herr Kaßebaum** bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

**geändert beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 21.03.2017**

Es gibt keine Einwände.

### **zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters**

#### **zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Ortschaftsräten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 21.03.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

#### **zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Herr Kaßebaum berichtet über den Zeitraum vom 21.03.2017 bis zum heutigen Tag:

- 4 Jahreshauptversammlungen von Vereinen der Stadt -Feuerwehrverein, Schützengilde, SV-Germania, Freundeskreis der Selketalbahn – Nachwuchssorgen in den meisten Vereinen – bis auf SV Germania;
- 14-tägige Besprechungsrythmus zum Festwochenende „Musik im Jacobsgarten“ unter der Mitwirkung der beiden Veranstalter;
- 19.04.2017 Kick-Off-Veranstaltung zu den Tagen der Begegnungen vom 24. – 27.08.2017 in Gernrode. Hierzu wurde die Partnerstadt Barchant eingeladen. Der Oberbürgermeister hat seine Teilnahme an der offiziellen Begrüßung im Rathaus am 25.08.17 um 10:00 Uhr zugesagt.
- 29.04./30.04.17 Festwochenende war gelungene Veranstaltung – Dank an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben, insbesondere an die Fa. der Gebrüder Machemehl, Fa. Kuschel, Bäckerei Hecht, die Grundschule, Sekundarschule und die Cine-Cura-Schule
- 09.05.17 - Gespräch beim Oberbürgermeister mit den Ortsbürgermeister
- 12.05.17 Präsentationsveranstaltung einer einjährigen Projektarbeit in der Cine-Cura-Schule unter Teilnahme des Oberbürgermeisters – Aufarbeitung des Kulturlehrpfades und Entwicklung einer App durch eine Klasse in Zusammenarbeit mit einer Partnerschule aus Polen – Auf- bzw. Überarbeitung des Flyers, Zusagen des Kulturvereins und der Stadt Quedlinburg zur Begleitung der Herstellung und Vermarktung

## **zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung**

**Herr Scheller** informiert über Folgendes:

- Selketalbahn - Es gab erhebliche Probleme bei der Streckenführung, Fahrplaneinhaltung und beim Ersatzverkehr. Es fand ein Schulterschluss mit dem Bürgermeister der Stadt Harzgerode statt. Der damalige Arbeitskreis wurde auf Anregung und unter Leitung des Landrates wiederbelebt und tagt am 06.06.2017. Hier werden die Probleme und perspektivischen Entwicklungen besprochen.
- In der letzten Stadtratssitzung wurde neben dem strukturellen Vorschlag der Schiedsstelle ab 01.11.2017 auch die Wahl von Herrn Mansfeldt durchgeführt. Es gab ein eindeutiges Votum für Herr Mansfeldt. Nun wird eine 2. Person für die Schiedsstelle gesucht. Herr Scheller verweist auf den Aushang hierzu und bittet darum, zu werben, dass sich geeignete Personen zur Verfügung stellen. Die Stelle wurde bis zum 03.07.2017 ausgeschrieben. In der Sitzung des Stadtrates im August ist geplant, das Wahlverfahren durchzuführen. Die Schiedsstelle sollte dann ab 01.11.2017 mit 2 Personen besetzt sein.
- Projekt „Grünes Klassenzimmer“ in der Grundschule Gernrode – Es ist gelungen, über einen größeren Spender der WES Quedlinburg, dem Förderverein für dieses Projekt 1.000 € zur Verfügung zu stellen.
- Hinweis auf Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 16./17.06.17 ein auf landesweites Jubiläum 125 Jahre – entsprechende Unterlagen wurden beim Land eingereicht. Es gab ein Gespräch mit dem Innenminister, er wird evtl. am 17. den Tag der offenen Tür besuchen. Am 16. findet die offene Mitgliederversammlung und anschließend die Festveranstaltung statt. Der Bitte der Feuerwehr, dringende Malerarbeiten durchzuführen, wurde gefolgt.
- Am 20.04. wurde der Haushalt der WES beschlossen. Am 03.05. wurden die Unterlagen zum Landkreis gegeben. Nach der Monatsfrist, die dem Landkreis zur Verfügung steht, müsste bis zum 03.06. die Rückinformation zum Haushalt kommen. Ende Juni – nach Bekanntmachung im Amtsblatt – wird der Haushalt dann Inkrafttreten. Abschließend erinnert Herr Scheller an die Präsentation zur Haushaltsberatung und die damit verbundenen Maßnahmen:

– Spielplatzgeräte	30.000 €
– bauliche Unterhaltung Sporthalle	100.000 €
– Ertüchtigung Bachlauf Scheelichenbach	37.500 €
– Planungskosten Willkommenszentrum	20.000 €
– Planungskosten Parkplatz Stiftskirche	25.000 €

und in Fortsetzung der mittelfristigen Planung

– 2018 Willkommenszentrum Rathaus	40.000 €
– 2020 in der Realisierungsphase	350.000 €
– 2018 Parkplatz Stiftskirche	250.000 €

- Spielgeräte für den Spielplatz in der Suderöder Straße – Herr Scheller erläutert, dass das Bauantragsverfahren beim Landkreis eingereicht wurde. Die Mittel für die Spielgeräte wurden aus der Ermächtigung der entsprechenden Haushaltsposition aus 2016 in 2017 eingestellt. Die Spielgeräte sind schon im Bauhof eingelagert. Anhand der vorliegenden Planungsunterlage erläutert Herr Scheller, wo welche Geräte aufgestellt werden. Sobald die Genehmigung erteilt ist, wird die Aufstellung erfolgen.

Zum Thema Hohe Straße / Osterhöhe übergibt Herr Scheller das Wort an Herrn Löw.

**Herr Löw** erläutert anhand einer Karte zur Osterhöhe, dass es Beratungen mit dem Zweckverband gab. Sie wissen, dass Baumaßnahmen stattgefunden haben. Es wurde Material einbracht, dass aufgrund von Regen ausgespült wurde. Das Feinmaterial hat sich so abgesetzt, dass momentan keine Versickerung mehr möglich ist und sich stellenweise Pfütze bilden. Der Zweckverband hat eine Beprobung in Auftrag geben. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Alle Beteiligten wissen aber, dass was gemacht werden muss. Wenn das Aufbringen von Splitt nichts bringt, wird in diesem Bereich höchstwahrscheinlich punktuell eine Ableitung des Oberflächenwassers eingebaut werden müssen.

Zur Hohen Straße teilt **Herr Löw** mit, dass der Bauhof weiterhin nur Ausbesserungsarbeiten durchführen kann. Ein grundhafter Ausbau ist derzeit nicht geplant. Eine Regenwasserableitung liegt nicht vor.

## **zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend.

## **zu TOP 7 Vorlagen**

**zu TOP 7.1 Aufhebung des Beschlusses BV-StRQ/059/15 - Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 42 "Am Schwedderberg" der Welterbestadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode**  
**Vorlage: BV-StRQ/021/17**

**Frau Wahl** führt in diese und in die darauf folgende Vorlage ein. Sie wird zu dem, was dort geplant ist, im nicht öffentlichen Teil berichten.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.2 Aufhebung des Beschlusses BV-StRQ/060/15 - Aufhebungsbeschluss über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14 "Am Schwedderberg" der Welterbestadt Quedlinburg, Ortsteil Gernrode**  
**Vorlage: BV-StRQ/022/17**

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

## **zu TOP 8 Anträge**

**zu TOP 8.1 Fraktionsantrag Bürgerforum-Bau einer Skaterbahn in den Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode**  
**Vorlage: FA-StRQ/001/17**

**Herr Scheller** führt in die Vorlage ein und informiert über die Ablehnung des vorliegenden Antrages seitens des Ortschaftsrates Bad Suderode. Die Ortschaftsräte waren enttäuscht, dass die antragstellende Fraktion den Antrag nicht vorgetragen hat. Vielleicht besteht eine Notwendigkeit, in Niederschrift ÖT

den Ortschaften eine solche Bahn zu errichten, momentan wird eine Realisierung schwierig sein – sowohl von der Örtlichkeit als auch von der Finanzierung. Die Planung einer Skaterbahn muss im Hinblick auf Immissionsfragen und der Platzierung auf dieser zur Verfügung stehender Fläche intensiver betrachtet werden. Eine weitere Inanspruchnahme von Parkflächen wird verwaltungsseitig kritisch gesehen. Es wäre eine Machbarkeitsstudie erforderlich. Die Verwaltung befürwortet den Antrag demnach nicht.

**Herr StR Mansfeldt** findet es gut, dass so etwas konzipiert wird. Er ist der Meinung, dass man die Skaterbahn mit in die Freizeitanlage konzipieren sollte. Wenn auch die Parkflächen selten genutzt werden, hält Herr Mansfeldt es für problematisch, auf den mit öffentlichen Mitteln teuer erstellten Parkplätzen weitere Freizeitflächen zu schaffen. Man könnte sich fragen, ob man eine Attraktion mit einer Skaterbahn tauscht. Da aber die Geräte schon beschafft sind, ist es für die Integration einer solchen Bahn viel zu spät.

**Herr Machemehl** möchte wissen, ob die Garagen dort Eigentum der Stadt sind und wie die Ausnutzung ist. Wenn die Garagen nicht genutzt werden, könnte man diesen Platz mit nutzen. Auch er spricht sich dafür aus, alle Geräte zu zentrieren.

**Herr StR Blank** schlägt vor, zunächst erst einmal Lärmessungen vorzunehmen und zu prüfen, wer betroffen ist.

**Herr Scheller** berichtet diesbezüglich von der Skateranlage in Quedlinburg. Man muss sich bewusst sein, dass es junge Leute sind und man mit Begleiterscheinungen rechnen muss. Vorher muss eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden.

**Herr StR Machemehl** weist darauf hin, dass im geplanten Konzept noch Lampen fehlen.

**Herr StR Mansfeldt** fragt nach, wie die Skateranlage in Quedlinburg genutzt wird.

**Herr Scheller** spricht von einer starten Frequentierung vorwiegend ab Wochenende.

**Herr StR Mansfeldt** schließt daraus, dass eine solche Anlage dann wohl auch in Gernrode dementsprechend genutzt werden würde.

**Herr Scheller** verweist darauf, dass diese Bahn attraktiv mit bestimmten Elementen gestaltet werden müsste. Finanziell kann man mit einer 5stelligen Summe rechnen.

**Herr StR Kollmann** sieht auf jeden Fall den Bedarf. Aber Gernrode hat nicht den Platz und nicht die Mittel, um eine Bahn zu bauen, die bei den Jugendlichen ankommt. Er würde es aber im Auge behalten und fragt sich, warum nicht der Parkplatzbereich mit den Containern (am Starenweg) mit in die Planung einbezogen wird. Bei dieser Ecke handelt sich um eine „Dreckecke“. Sie ist zugewachsen und wird auch nicht als Parkplatz wahrgenommen.

**Herr Kaßbaum** freut sich darüber, dass das Freizeitreal als Gemeinschaftswerk der beiden Orte entsteht. Er schlägt vor, erst einmal das geplante Konzept umzusetzen und es auf die Kinder und Jugendlichen wirken lassen. Dann wird man sehen, wie es sich entwickelt. Er stimmt seinen Vorrednern zu, tendiert dazu, eine solche Anlage in einer stärkeren Frequentierung zu errichten, wie z. Bsp. an diesem Markt. Herr Kaßbaum weist darauf hin, dass nach wie vor Kontrollen erfolgen müssen, die Jugendlichen turnen mittlerweile auf den Garagendächern rum.

**Herr Kaßbaum** findet, dass

- a) das Thema Skaterbahn nicht so weit weggeschoben werden sollte – der Antrag nicht abgelehnt werden sollte;

b) man Schritt für Schritt vorgehen sollte.

**Herr StR Mansfeldt** unterstützt den Vorschlag von Herrn Kaßbaum.

**Herr Kaßbaum** schlägt vor, dass man nach einem geeigneten Platz sucht, z. Bsp. die andere Ecke vom Parkplatz und versucht geeignete Fördermöglichkeiten zu finden. Dann kann man sich über den Umfang des Vorhabens noch einmal Gedanken machen.

Der Antrag wird von den Ortschaftsräten einstimmig in den KTSQ zur Beratung weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 8.2 Fraktionsantrag Bürgerforum-Erstellung eines touristischen Leitsystems analog zur Kernstadt für die Ortschaften Bad Suderode/Stadt Gernrode**  
**Vorlage: FA-StRQ/002/17**

**Herr Scheller** führt kurz in die Vorlage ein und ist der Meinung, dass der Antrag nicht aussagekräftig ist. Anschließend berichtet er vom Ergebnis des Ortschaftsrates Bad Suderode.

**Herr Kaßbaum** verweist darauf, dass Gernrode ein Leitsystem hat.

**Herr Schöne** meint, dass eine Vereinheitlichung des Leitsystems keinen Sinn macht – insbesondere auch in finanzieller Hinsicht. Das vorhandene Leitsystem kann aktualisiert werden, so auch die Meinung des Ortschaftsrates in Bad Suderode.

**Herr Kaßbaum** fasst die Meinung des Ortschaftsrates zusammen: Es besteht keine Notwendigkeit ein touristisches Leitsystem analog zur Kernstadt zu erstellen. Eine Aktualisierung des vorhandenen Systems ist ausreichend.

**vorberatend abgelehnt**

Ja 0 Nein 2 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 9 Anfragen**

**Herr StR Kollmann** berichtet von Erfolgen der Nachwuchsfußballer des SV Germania und schlägt aufgrund dessen den Eintrag in das goldene Buch der Stadt Gernrode am 11.06.2017 um 15:00 Uhr vor. Die Mannschaft besteht zu 95 % aus Gernrödern, die auch ihr 10. Jubiläum in dieser Mannschaft feiern durften. Sie sind 1 Punkt vom Meistertitel in der Landesliga entfernt und haben es geschafft, sich in den Kreis zu spielen. Am 18.06. findet das Pokalfinale statt.  
An Herrn Kollmann wurde die Frage des Abteilungsleiters herangetragen, ob es die Jungs nicht auch verdient hätten, sich für diese einmalige Leistung am 11.06.17 um 15:00 Uhr im Goldenen Buch verewigen zu dürfen.

**Herr StR Mansfeldt** erkundigt sich, ob auf dem geplanten Freizeitgelände noch eine dauerhafte feste Sitzgruppe geplant ist.

Bezogen auf das Maibaumfest möchte **Herr StR Mansfeldt** wissen, ob die Mitarbeiter der Fa. Kuschel und Machemehl in ihrer Freizeit beim Maibaumsetzen geholfen haben oder ob es sich bei beiden Firmen um ein Sponsoring handelt. Herr Mansfeldt geht davon aus, dass die Mitarbeiter ihre Hilfe hier freiwillig eingebracht haben. Er dankt den Firmen und den Mitarbeitern.

**Herr Scheller** erklärt zur 1. Anfrage, dass derzeit keine Sitzgruppe geplant ist.

**Herr StR Blank** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Planung der Badesaison am Osterteich.

**Herr Scheller** erinnert daran, dass Herr Wölfer dem Ortschaftsrat sein Konzept noch einmal vorstellen wollte, heute jedoch verhindert ist. Deshalb wird Herr Scheller im nicht öffentlichen Teil hierüber informieren.

Mit den Aussagen von Herrn Löw zur Hohen Straße kann sich **Herr Kaßebaum** nicht zufrieden geben. Mit Herrn Malnati und der Öffentlichkeit gegenüber wurde von temporären Lösungen gesprochen. Nur die Löcher in den nächsten Jahren durch den Bauhof ausbessern zu lassen, entspricht nicht der Erwartungshaltung von Herrn Kaßebaum. Wie geht es weiter?

**Herr Löw** erklärt, dass das Aufbringen einer Schicht als Zwischenlösung geprüft wurde. Es handelt sich um ein Verfahren, wo die Oberfläche maximal 5 Jahre hält. In diesem Bereich ist dies jedoch nicht möglich, weil keine Straßenentwässerung vorhanden ist. Aus diesem Grund würde nur ein grundhafter Ausbau in Frage kommen. Eine Zwischenlösung würde nur hohe Kosten verursachen. Herr Löw nimmt das Problem nochmals mit.

**Herr Kaßebaum** ist der Meinung, dass partiell Entwässerungseinläufe vorhanden sind

**Herr Löw** ergänzt, dass es sich bei der genannten Variante um eine Art Versiegelung handelt und dabei so viel Wasser entstehen würde, dass das Wasser nicht aufgenommen werden kann.

**Herr StR Kollmann** widerspricht. Das Wasser fällt so oder so an. Bei einer Versiegelung wird der Brennpunkt nur weiter in die Stadt runter verschoben. Er fragt an, wie sich der Zweckverband zum Ausbau der Straßenentwässerung positioniert hat. Erst dann ist eine Versiegelung sinnvoll.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**Herr StR Mansfeldt** stellt die Frage, ob es in der Osterhöhe nicht so ist, dass derjenige zur Rechenschaft gezogen wird, der das Problem verursacht hat – in dem Fall der Zweckverband. Müsste der Zweckverband nicht den Zustand wieder herstellen, wie er vor der Maßnahme war?

**Herr Löw** erklärt, dass der Zweckverband hierfür verantwortlich ist. Für die Stadt entstehen keine Kosten.

**Herr Machemehl** möchte wissen, inwieweit die Osterhöhe erschlossen ist. Geht es nur noch um die Befestigung der Oberfläche? Gibt es schon Kostenangebote? Einige Borde stehen schon. Es handelt sich um einige Borde und die Straßendecke. Die Kosten tragen doch zum größten Teil die Anlieger.

**Herr Löw** erklärt, dass es sich um Erschließung als auch um Straßenbau handelt, da ein Teil der Anlagen vorhanden ist (Straßenbau) und in dem Teil, wo eine Erschließung stattfindet, wäre die Belastung der einzelnen Anlieger wesentlich höher. Bis 90 % muss der Anlieger bei einer Erschließung tragen, bei Straßenausbau variiert es zwischen 65 – 70 %. Hier muss eine abschnittsweise Prüfung erfolgen. Zahlen kann Herr Löw nicht nennen.

**Herr StR Mansfeldt** geht nochmals auf die Osterhöhe ein. Er ist der Meinung, dass man im Zusammenhang mit dem Zweckverband darauf drängen sollte – auch wenn die Planungen laufen, dass man regelmäßig versucht, die größten Schlaglöcher aufzufüllen. Hiermit würde man den Anliegern zu verstehen geben, dass versucht wird, die Situation abzumildern.

**Herr StR Kollmann** knüpft an den Aussagen von Herrn Machemehl an, auch ihn würden die Kosten der beiden Straßen interessieren. Mit den Zahlen könnte der Ortschaftsrat die Straßen in die Finanzplanung mit aufnehmen und mit auf die nächste Prioritätenliste zu setzen.

**Herr Kaßebaum** geht auf die vorhandene Prioritätenliste ein, in der auch die verbleibenden Straßen mit aufgeführt waren. Der Ortschaftsrat muss dieser jedes Jahr Nachdruck verleihen, damit eine Umsetzung erfolgt. Die finanziellen Auswirkungen der Hohen Straße sind von Herrn Malnati im letzten Jahr ermittelt worden und es wird daran schon punktuell gearbeitet.

**Herr StR Kollmann** erinnert sich an die Unstimmigkeiten in der OR-Sitzung im Kinderheim zur Prioritätenliste – Planung Parkplatz Stiftskirche. Er ärgert sich darüber, dass der Ortschaftsrat seit 2012, ohne Zahlen zu kennen, an der Planung festhält. 2017 wird erstmalig eine Summe eingestellt, bei der er sich fragt, ob man dafür wirklich einen Parkplatz bauen sollte. Er möchte die Prioritätenliste mit Zahlen hinterlegt haben und dann entscheiden können, was evtl. prioritär behandelt werden soll. Er äußert sich kritisch zu den Planungskosten und vorhandenen Planungsunterlagen für den Parkplatz. Seiner Meinung nach geht das gar nicht, bei solchen Ergebnissen ständig Planungskosten in fünfstelliger Höhe anzusetzen.

**Herr Kaßebaum** bittet Herrn Löw nochmals um schriftliche Beantwortung zum Problem Hohe Straße. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

**Herr StR Blank** geht noch einmal auf das Problem Geländer in der oberen Steinbergstraße ein und möchte wissen, wie der Stand ist.

Es erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

## **zu TOP 10 Anregungen**

**Herr StR Mansfeldt** regt bezogen auf die Suche nach einer 2. Schiedsperson an, dass die Presse sich dieser Thematik möglichst ausführlich annehmen kann. In der Vergangenheit gab es Probleme bei der Suche nach einer weiteren Schiedsperson.

**Herr Scheller** hat dies bewusst in der letzten Ortschaftsratssitzung in Bad Suderode und in der heutigen Sitzung die Sache im Bericht des Oberbürgermeisters erwähnt. Er denkt, dass die Möglichkeit über die Presse zeitnah besteht. Er informiert, dass es bereits Nachfragen gibt und Jemanden, der sich ernsthaft bewerben wird.

## **zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils**

**Herr Kaßebaum** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr.

## **zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Nachdem die Öffentlichkeit wieder hergestellt ist, gibt **Herr Kaßebaum** bekannt:

Der Ortschaftsrat wurde zu folgendem Sachverhalt angehört:

- Verkauf des Flurstücks 73922 der Flur 2 in der Gemarkung Gernrode, mit einer Fläche von 27 m<sup>2</sup>

**zu TOP 21 Schließen der Sitzung**

**Herr Kaßebaum** beendet die Sitzung um 20:15 Uhr.

***gez. M. Kaßebaum***

Manfred Kaßebaum  
Vorsitzender  
Ortschaftsrat Gernrode

***gez. Hablitschek***

Hablitschek  
Protokollantin